

Deutscher Fußball-Bund e. V.  
Dr. Theo Zwanziger  
Hermann-Neuberger-Haus  
Otto-Fleck-Schneise 6  
60528 Frankfurt/Main  
e-mail: [info@dfb.de](mailto:info@dfb.de)

Geschätzter Herr Zwanziger,

*ich kenne Sie aus den Medien als einen Menschen, der nahe an den Fans ist und Problemen jeder Art offen und aufgeschlossen gegenüber steht.*

*So möchte ich Sie mit einem Zustand in der Sportartikelindustrie konfrontieren, der schon viele Jahre eine eher noch kleine Gruppe an Personen bewegt und wiederholt Betroffenheit hervorruft.*

*Vermutlich ist es Ihnen nicht neu, dass die Mode- und Sportartikelbranche (c&a, hm, nike, adidas, puma u.a.) schon etliche Jahre nach dem Prinzip der möglichst billigen Herstellung ihrer Produkte (Schuhe, Bälle, Textilien) verfährt. Produktionsstandorte finden wir vornehmlich in sog. Billiglohnländern in Asien, Lateinamerika und mittlerweile auch in Ländern des ehemaligen Ostblocks (z.B. Rumänien).*

*Billigproduktion bedeutet, dass die Arbeiterinnen und Arbeiter unter menschenunwürdigen Bedingungen (z.B. in überhitzten Hallen unter Überwachung) täglich 10 Std. und mehr schuften müssen. Die Bezahlung (Euro 170,00 und weniger mtl.) reicht nicht aus für ein Leben in Würde. Arbeitsrechte sind eingeschränkt, gewerkschaftliche Aktivitäten untersagt.*

*Im Vorwort Ihrer Internetseite betonen Sie, dass „der Fußball wie kein anderer „Botschafter“ in unserer Gesellschaft Werte vermitteln kann“. Weiter versetzte Sie die Begeisterung für den Fußballsport und darüber hinaus in die Lage, karitative und humanitäre Maßnahmen auf finanziell hohem Niveau zu unterstützen.*

*Da möchte ich Sie doch direkt beim Wort nehmen. Der DFB als einer der mächtigsten Sportverbände weltweit pflegt ja schon traditionell mit dem Ausstatter und Sponsor adidas eine enge Verbindung. Da liegt es doch nahe, dass ein Verband, der hohe moralisch-ethische Werte vertritt, seine Bedenken gegenüber den Geschäftspraktiken des Geschäftspartners adidas deutlich macht. Der DFB ist geradezu prädestiniert, Einfluss zu nehmen...*

*So würde ich mich freuen, gerade im Zusammenhang mit der Frauen WM direkt oder indirekt über die Medien zu erfahren, in welcher Weise Sie aktiv werden wollen...*

*Mit zuversichtlichen Grüßen*